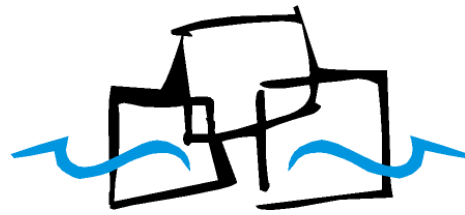


Bildungsstätte Emscher-Lippe

staatlich anerkannt

Stenografenverein Buer e. V.



Vereinsnachrichten

Elisabeth Zölffel

Frau **Elisabeth Zölffel** ist im Alter von 77 Jahren verstorben. Frau Zölffel war von 1974 bis 1991 in unserer Geschäftsstelle tätig. Alle, die sie kannten, werden sich gern an ihre verbindliche, freundliche und hilfsbereite Art erinnern. Für unseren Verein war sie eine vertrauensvolle und rührige Mitarbeiterin, der wir ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Namen und Neuigkeiten

Bereits am 5. Mai feierte **Angelika Radschuweit**, Ihren 65. Geburtstag. Frau Radschuweit ist bereits seit vielen Jahren Mitglied in unserem Verein. Wir wünschen Ihr für die Zukunft alles Gute!

Ebenfalls Ihren 65. Geburtstag konnte **Almuth Kirsch**, Mitglied seit 1959, begehen. Auch Ihr gratulieren wir ganz herzlich und wünschen alles Gute!

Frau Kirsch leitete den Verein von 1976 – 1977 als 1. Vorsitzende. Von 1977 – 1983 war sie Schriftführerin im Westdeutschen Stenografenverband und, ebenfalls seit 1977, Schriftführerin im Bezirk Rhein-Ruhr. Frau Kirsch ist Inhaberin der Ehrenzeichen des Deutschen Stenografenbundes mit halbem Gold- und Silberkranz sowie des Ehrenbriefes mit silberner Nadel.

Sowohl im Tastschreiben als auch in der Kurzschrift erhielt Sie Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold.

1968 gewann sie die Bezirksmeisterschaften im Tastschreiben mit 505 Anschlägen.

Außerdem konnte Frau Kirsch zahlreiche Vereinsmeistertitel in der Stenografie verbuchen bei einer Höchstgeschwindigkeit von 300 Silben pro Minute.

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Aufgrund der Anwendung des § 3 Abs. 26 a EStG ist eine Änderung des § 14 der Satzung erforderlich. Wir laden Sie daher zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am Montag, **26.10.2009 um 19:00 Uhr in unser Büro, Hochstraße 38**, ein.

Für die Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen:

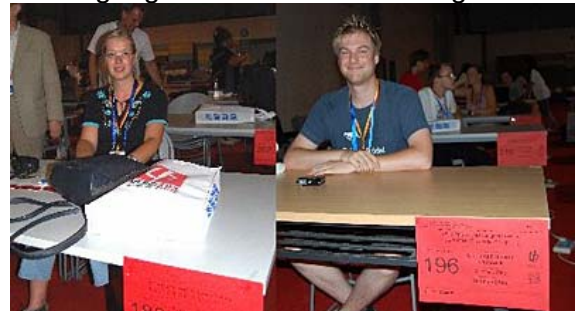
- a) Begrüßung
- b) Satzungsänderung*

* Der § 14 soll um folgenden Punkt erweitert werden:

Punkt 5: An die Vorstandsmitglieder und für den Verein in sonstiger Weise Tätigen dürfen Aufwandsentschädigungen gezahlt werden. Diese dürfen nicht unangemessen hoch sein.

Bericht vom Interstenokongress 2009, Teil I

Am 13. August war es so weit. Frauke Haußmann, Markus Kubik und Christoph Laskowski machten sich auf den Weg nach Peking, dem diesjährigen Austragungsort des Interstenokongresses.



Viele Mitglieder konnten sich schon während der Reise über unser Tagebuch auf www.steno.de einen Eindruck

verschaffen. Auch hier soll noch einmal die Fahrt kurz geschildert werden. Ausführlich und mit vielen Bildern ist der Bericht weiterhin im Internet einsehbar. Und wer weiß, vielleicht können wir ja den Ein oder Anderen ermutigen, sich selbst beim nächsten Kongress 2011 zu beteiligen. Als wichtigste Beschlussfassung wurde in Peking als Austragungsort **Paris** gewählt.

- 14.08. -

Um 11:45 Uhr chinesischer Zeit sind wir am Flughafen Beijing gelandet. Vor dem Flughafen empfingen uns schwüle 32 °C mit extrem hoher Luftfeuchtigkeit.

Nach dem Check-In im Hotel und dem Frischmachen gingen wir dann auf Entdeckungsreise in den nahe gelegenen Tsinghua-Park. In diesem Park befindet sich auch einer der 89 Universitäten Pekings.

Vom diesem Tag erholten wir uns dann im hoteleigenen Wellnesbereich mit Pool, Sauna und Fitnessraum und ließen ihn in der Lobby-Bar ausklingen.

- 15.08. -

Nach einem ausgiebigen Frühstück in unserem Hotel begannen wir den Tag mit einer Stadtrundfahrt. Da unser Hotel im Außenbereich Pekings liegt, benötigten wir ca. 20 Minuten bis zum Platz des himmlischen Friedens. Die „Verbotene Stadt“ befindet sich in unmittelbarer Nähe. Anschließend ging es zum Olympic Sports Center, wo die Eröffnung des 47. Intersteno-kongresses stattfand. Unter anderem wurden dort Volkstänze, Diabolo- und Kung-Fu-Aufführungen geboten.

- 16.08. -

Unsere beiden Schreiber mussten heute schon früh aus den Federn (05:15 Uhr), da der Bus zum Olympischen Sportzentrum um 07:00 Uhr am Hotel abfuhr. Die Wettbewerbe im Tastschreiben und der Autorenkorrektur gingen bis ca. 12:00 Uhr. Den restlichen Tag hatten wir zur freien Verfügung. Nach einer kurzen Erholungspause im Hotel besuchten wir zunächst den Xie Shui Markt, der für Kleidung, Perlen und Schmuck besonders bekannt ist.

Anschließend fuhren wir mit der U-Bahn nach Xidan. Das ist ein modernes Geschäftsviertel mit vielen Einkaufszentren.

Um 22:00 Uhr erreichten wir mit dem Taxi erschöpft aber glücklich das Hotel.

- 17.08. -

Nach den Anstrengungen der vergangenen Tage, haben wir es heute etwas langsamer angehen lassen. Erst um 13:30 Uhr stand der Besuch des neuen Sommerpalastes auf unserem Tagesplan. Nach einem langen Fußmarsch durch den "Langen Korridor" der aus Holz gebaut wurde und mit unzähligen Märchendarstellungen bemalt ist, überquerten wir den See mit einem Drachenboot.



Nach einer kleinen Pause folgte der letzte Programmpunkt für diesen Tag: Peking-Enten-Essen. Bevor die Ente als Höhepunkt serviert wurde, wurden zahlreiche verschiedene Vorspeisen gereicht. Das besondere ist, dass man an einem runden Tisch sitzt und sich jeder von der beweglichen Tafel bedienen kann. Der Hauptgang wurde anschließend direkt am Tisch zerlegt und auf traditionelle Weise gegessen. Die Entenscheiben werden in eine Sojasauce getunkt und zusammen mit Lauch und Gurkenstreifen in einen flachen, gedünsteten Pfannkuchen eingewickelt und dann verspeist. Um 21:30 Uhr trafen wir zufrieden und satt wieder am Hotel ein.

- 18.08. -

Heute war ein Tag mit dem bisher umfangreichsten Programm unserer Reise.



Um 9:00 Uhr startete unser Gruppenbus am Hotel Richtung Verbotene Stadt. Die

vor über 600 Jahren gebaute Palaststadt teilt sich in drei Teile. Wir betraten den Palast durch das Südtor und stießen im Verwaltungsbereich auf das Tor der höchsten Harmonie. Dahinter befand sich ein weiterer Hof der mit der imposanten Halle der höchsten Harmonie abschloss. Der hintere Bereich zeigte die Wohngemächer des Kaisers und seiner 100 Konkubinen, die zum Teil noch aus dem letzten Jahrhundert erhalten sind. Nach dem Durchstöbern der 1 km langen und fast 800 m breiten, verbotenen Stadt ging es mit dem Bus weiter zu einer Süßwasserperlenzucht. Dort wurde uns gezeigt, wie durch Impfung von jungen Muscheln das Wachstum der Perlen angeregt wird. Und schon ging es wieder weiter zum Himmelstempel. Dieser ist eines der bekanntesten Wahrzeichen Pekings. Der Tempel selbst befindet sich in einem großen Park.

Während Frauke am Abend eine chinesische Massage genoss, suchten Markus und Christoph die Wang Fu Jing Straße auf. Dort gibt es neben der Haupteinkaufsstraße mit Kaufhäusern und Shoppingmalls auch den Nachtmarkt, auf dem sich ein chinesischer Snackstand neben den anderen reiht. Dort wurde selbstverständlich neben mit Knoblauch gegrillten Austern auch ein Spieß von lebendig frittierten Skorpionen probiert.

- 19.08. -

Heute begann unser Tag mit einem der größten Wahrzeichen Chinas.

Pünktlich um 9:00 Uhr fuhren wir im Regen in das 60 km nördlich entfernte Badaling. Gott sei Dank hörte der Regen rechtzeitig mit unserer Ankunft auf. So konnten wir trockenen Fußes einen der schönsten Mauerabschnitte der Region erklimmen. Es ist nicht zu unterschätzen, wie steil einige Teile der Mauerabschnitte sind.



Dann stand der Besuch des "Vogelnestes" an. Dies ist das Olympiastadion zur Olympiade 2008. Der Bau ähnelt von außen - durch seine Stahlkonstruktion - einem Vogelnest. Daher stammt der Name. Im Inneren ist es ein Leichtathletikstadion mit drei Besucherrängen.

Nach einer kurzen Erholungsphase im Hotel fuhr der Bus bereits wieder um 18:00 Uhr Richtung Innenstadt ab. Dort besuchten wir die Peking-Oper. Diese Oper ist mit einer westlichen kaum zu vergleichen. Die Schauspieler schminken sich das Gesicht selbst aufwendig für die Aufführung (Bild 5) und tragen traditionelle Kostüme. Die Chinesische Oper umfasst Elemente der Musik, des Gesangs, der Pantomime und der Akrobatik. Um 21:30 Uhr erreichten wir unser Hotel nach einem ereignisreichen und anstrengenden Tag.

20.08 -



Sonne in Peking! Es gibt ihn doch, den blauen Himmel über Peking. Dies haben wir sofort ausgenutzt und haben den nahe gelegenen, alten Sommerpalast besucht. Dieser ist im Gegensatz zum neuen nicht zu überlaufen und bietet große Grün- und Wasserflächen. Leider haben europäische Truppen am Ende des zweiten Opiumkrieges in diesem Park den Palastbau zerstört, von dem jetzt nur noch Ruinen übrig sind.

Nachmittags ging es mit dem Bus wieder zum Olympic Sport Center, wo die Siegerehrung des 47. Interstenokongresses stattfand. Auch wenn es deutsche Medaillen gab reichte es für unsere Schreiber nicht zu einem Platz auf dem Treppchen. **Frauke Haußmann** erreichte aber im Schnellschreiben den achtbaren 34. Platz und in der Autorenkorrektur den 42. Platz. Nach Abschluss der Siegerehrungen erwartete uns ein folkloristisches Programm mit Tanzdarbietungen und Drachenschauspielen. Nach einem chine-

sischen Buffet klang die Veranstaltung mit einer kleinen Party aus. Morgen heißt es Abschied nehmen. Wir verlassen Peking und fahren mit dem Nachtzug nach Xian.

Vor 50 Jahren...

Schöne Erfolge meldet der Stenografenverein Buer, der mit 25 Stenografen und Maschinenschreibern am 19. Deutschen Stenografentag in Bremen teilnahm. Voran steht die Leistung des 16jährigen Rüdiger Friehmelt, der mit der Note „sehr gut“ 280 Silben in der Minute schrieb und damit deutscher Jugendmeister in der Kurzschrift wurde.

Im Wettstreit der Besten des Bundesgebietes errangen auch mehrere andere Mitglieder des Stenografenvereins Buer Preise. Einen Ehrenpreis und die Note „sehr gut“ in 240 Silben errang Christel Menzel, Unterrichtsleiterin. Ferner waren erfolgreich: Ursula Gorontzy 280 Silben und Margit Ademmer 260.

Bei den sehr schweren Prüfungen in der Meisterklasse der Maschinenschreiber bestand Günter Sdun, ebenfalls Unterrichtsleiter im Stenografenverein Buer, mit einer Leistung von 465 Anschlägen in der Minute.

Am Sonntag werden sie von den übrigen Mitgliedern ihres Vereins um 15.43 Uhr am Hauptbahnhof Gelsenkirchen zurückerwartet.

Dies und das...



Sudoku:

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | | 3 | | 6 | | 9 | | 7 |
| 5 | | | | 2 | | | | 6 |
| 1 | | 4 | 7 | | 3 | 5 | | 2 |
| | | 6 | | | | 4 | | |
| 3 | 8 | | | 4 | | | 7 | 5 |
| | | 1 | | | | 8 | | |
| 9 | | 5 | 4 | | 6 | 7 | | 8 |
| 4 | | | | 5 | | | | 3 |
| 6 | | 2 | | 3 | | 1 | | 4 |

Lösung der Mai/Juni2009:

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 3 | 2 | 7 | 8 | 5 | 6 | 4 | 9 |
| 6 | 7 | 5 | 4 | 3 | 9 | 2 | 1 | 8 |
| 4 | 9 | 8 | 6 | 1 | 2 | 7 | 3 | 5 |
| 9 | 6 | 7 | 1 | 2 | 8 | 4 | 5 | 3 |
| 8 | 4 | 1 | 5 | 6 | 3 | 9 | 7 | 2 |
| 2 | 5 | 3 | 9 | 4 | 7 | 1 | 8 | 6 |
| 5 | 2 | 4 | 3 | 9 | 1 | 8 | 6 | 7 |
| 7 | 1 | 9 | 8 | 5 | 6 | 3 | 2 | 4 |
| 3 | 8 | 6 | 2 | 7 | 4 | 5 | 9 | 1 |

Termine

2009

| | |
|----------------|---|
| 10.10. – 17.10 | Studienfahrt „Schwarzwald, Schweiz, Elsass“ |
| 30.10. | Siegerehrung VLS |
| 07.11. | Bundespokalschreiben, Bonn |
| 28.11. | Seniorenmeisterschaften, Berlin |

2010

| | |
|----------------|--|
| 24.04. | Bezirkstag Rhein-Ruhr, Marl |
| 12.05. – 15.05 | Deutsche Meisterschaften, Marktredwitz |
| 03.07. | Seniorenmeisterschaften, Haltern |
| 06.11. | Bundespokalschreiben |

2011

| | |
|-----------------|-------------------------------------|
| 01.06. – 04.06. | Deutsche Meisterschaften, Stuttgart |
|-----------------|-------------------------------------|